

**Thema: Weideland**

Autorin: Janina Witte

Qualitätssicherung: Prof. Dr. Carsten Hobohm, Universität Flensburg

Stufe: Primarstufe (Klassenstufe 3/4)

Material: Geschichte einer Krähe über die Landschaft, Felder, Wiesen und Weiden.

AB zur Geschichte.

Ziel: Das schützenswerte Habitat Weideland kennen und schätzen lernen

**Sachinformationen:**

Grünlandflächen wie Wiesen und Weiden gehören zu den artenreichsten Lebensräumen für Tiere und Pflanzen.

Die Weiden dienen unseren Nutztieren als artgerechter Lebensraum, in dem sie grasen können und im Freien Auslauf bekommen. Die Wiesen dagegen werden regelmäßig gemäht.

Insgesamt ist die Größe des Grünlandes in den vergangenen Jahren deutlich gesunken und nimmt weiterhin ab. Die Landflächen werden entweder in Ackerland umgewandelt oder werden, wenn weder beweidet noch gemäht wird, durch die natürliche Sukzession im Laufe der Zeit von Büschen und Bäumen besiedelt.

Dies führt u.a. dazu, dass die Artenvielfalt abnimmt. Für den Klimaschutz ist dies ebenfalls sehr bedeutend, da durch den Umbruch der Landflächen im Boden gespeicherter Kohlenstoff freigesetzt wird.

**Didaktik:**

Die SuS sollen die Bedeutung des Weidelandes für die artgerechte Tierhaltung erkennen. Der Artenreichtum soll aufgezeigt werden.

Die Bedeutung der Landschaftspflege durch die Tiere bzw. den Menschen soll verdeutlicht werden.

**Methodik:**

Die SuS erhalten einen Arbeitsbogen, dessen Aufgaben die SuS der Reihenfolge nach abarbeiten und dadurch Schritt für Schritt an den Text herangeführt werden. Die Geschichte wird in einzelne Abschnitte unterteilt gelesen, so dass das Textverständnis erleichtert wird und auch schwächere Leser den Text verstehen und mit diesem arbeiten können.

Sie erfahren in der Geschichte von dem Raben Rudi, wozu Weideland genutzt wird, wer die natürlichen Landschaftspfleger sind, welche Tiere Rudi außerdem noch auf dem Weideland antrifft, was sich im Laufe der Jahre verändert hat und wozu Nullnutzung führt.

## Arbeitsbogen: Weideland

### 1. Verbinde die Bilder mit der passenden Bildbeschreibung



eine Ziege mit Hörnern



ein Schwein mit einem Ferkel



Kühe beim Grasens auf der Weide



ein Pferd beim Grasens



Ernte auf einem Getreidefeld



ein Feld mit Möhrenpflanzen



ein Schaf auf einer Weide



eine Wiese, die abgemäht wird

2. Lies den ersten Abschnitt des Textes

a) Nenne zwei Dinge, die ein Bauer auf seinem Feld anbauen kann.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

b) Wozu mäht der Bauer die Wiesen ab?  
Schreibe einen Satz dazu.

---

---

3. Lies den zweiten Absatz des Textes

a) Welche Tiere sieht der Rabe Rudi, die auf der Weide eingezäunt sind?  
Schreibe drei Tiere auf.

---

---

---

b) Was fressen die Tiere von der Frage 3a) auf der Weide?  
Notiere drei Stichworte.

---

---

---

4. Lies den dritten Absatz des Textes

a) Welches Tier hat der Rabe Rudi früher noch auf den Weiden gesehen?  
Schreibe auf.

---

b) Hast du eine Idee, wo das Tier nun leben könnte?  
Besprich dich mit deinem Nachbarn. Notiert eure Ideen in Stichworten.

---

---

5. Lies den vierten Abschnitt des Textes

- a) Male in das Kästchen ein Bild, worauf man erkennt, was mit der Weide geschieht, wenn keine Tiere das Gras abfressen und der Bauer auch nicht mäht?



6. Sind diese Aussagen wahr oder falsch? Kreuze an!

	<u>wahr</u>	<u>falsch</u>
<u>Kühe fressen auf einer Weide Gras und kleine Sträucher ab.</u>		
<u>Wenn niemand das Gras mäht oder abfrisst, bleibt es kurz.</u>		
<u>Die meisten Schweine leben heutzutage im Stall.</u>		
<u>Es gibt immer mehr Weiden mit Tieren in unserer Umgebung.</u>		
<u>Der Bauer mäht die Wiesen, um Heu für den Winter zu machen.</u>		
<u>Im Laufe der Zeit wachsen Sträucher und Bäume auf Wiesen, die nicht gemäht werden.</u>		

1) Hallo Kinder,  
ich heiße Rudi und bin ein alter Rabe. Ich bin  
inzwischen schon 16 Jahre alt, also etwa  
doppelt so alt wie ihr.

Ich möchte euch gerne erzählen, wie es in der  
Natur, in der ich lebe, aussieht.

Jeden Morgen mache ich einen Rundflug über  
die Felder, Wiesen und Weiden und an den  
Höfen der Bauern vorbei. Es ist immer sehr  
spannend, was dort alles passiert.

Es gibt hier ganz viele **Felder**, auf denen die  
Bauern unterschiedliches Getreide oder  
Gemüse, wie Möhren und Kartoffeln, anbauen.  
Auf den **Wiesen** daneben wachsen Gräser, die  
die Bauern ein paar Mal im Jahr abmähen, um  
daraus zum Beispiel Heu zu machen. Das Heu  
können die Tiere im Winter fressen.



2) Auf den **Weiden** ist immer ganz besonders viel los. Auf einigen Weiden leben Kühe,  
auf anderen Pferde, Schafe oder Ziegen. Diese Tiere werden durch einen Zaun auf ihrer  
Weide eingesperrt. Das stört die Tiere aber wohl nicht so sehr, da sie ja genug Platz  
haben, sich zu bewegen, immer in einer Gruppe mit ihren Artgenossen leben und genug  
Futter haben. Sie fressen nämlich die Gräser und die anderen Pflanzen, wie z.B. Klee  
oder kleine Sträucher ab und werden so immer satt.

Neben den großen Weidetieren kommen immer wieder andere Tiere, wie verschiedene  
Vögel, Kaninchen, Schmetterlinge und Insekten auf die Weiden, um sich auch Futter zu  
suchen. Es ist also wirklich immer was los hier!

3) Früher, als ich noch ein ganz junger Rabe war, da sah es hier noch ganz anders aus.  
Damals gab es noch viel mehr Weiden und viel mehr Tiere, die hier draußen lebten. Es  
gab zum Beispiel auch noch Schweine und die sind nun alle verschwunden.

Da habe ich mich schon gefragt, ob es keine Schweine mehr gibt oder wo die nun wohl  
alle leben?

Die anderen Raben haben mir erzählt, dass es ganz sicher noch Schweine gibt.

Die Schweine aber nur noch im Stall leben und dort anderes Futter bekommen.

Deswegen kann ich auf meinen Rundflügen draußen auch keine mehr entdecken.

Wirklich schade!

4) Außerdem sind inzwischen ganz viele Weiden vom Bauern umgepflügt worden und  
werden jetzt auch zum Anbau von Getreide genutzt.

Auf einer anderen Weide, auf der keine Tiere mehr eingesperrt waren und kein Bauer  
zum Mähen gekommen ist, sind im Laufe der Jahre Sträucher und inzwischen schon  
kleine Bäume gewachsen, die immer größer werden.

Jedes Jahr werden es weniger Wiesen und Weiden, obwohl es doch so viele Tiere und  
Pflanzen gibt, die sich hier besonders wohlfühlen!

### Quellen:

FRANCK, N. (o. J.): Wiesen und Weiden: bunte Oasen der Artenvielfalt.  
[http://www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/biologische\\_vielfalt/wiesen\\_weiden/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/biologische_vielfalt/wiesen_weiden/) (Zugriff: 05.02.2014)

SCHÖNE, E. (2008): Alarmierender Verlust von Wiesen und Weiden.  
<http://www.nabu.de/themen/landwirtschaft/landwirtschaftundnaturschutz/agrargipfel.html> (Zugriff: 05.02.2014)

### Bildquellen:

ANONYMUS (2009): grasende Fjordpferde auf der Schwäbischen Alb.  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grasende\\_Fjordpferde.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grasende_Fjordpferde.jpg) (Zugriff: 07.02.2014)

BAUER, S. (o. J.): Sau mit Ferkel.  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sow\\_with\\_piglet.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sow_with_piglet.jpg) (Zugriff: 07.02.2014)

GÄBLER, M. (2013): Weizenernte bei Eldagsen. Der Claas Lexion 584 06833 mäht, drischt, zerkleinert die Spreu und bläst sie über das Feld. Währenddessen wird der gedroschene Weizen bei voller Fahrt auf einen Hänger umgeladen.  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Unload\\_wheat\\_by\\_the\\_combine\\_Claas\\_Lexion\\_584.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Unload_wheat_by_the_combine_Claas_Lexion_584.jpg) (Zugriff: 07.02.2014)

GRÄBER, T. (o.J.): Malvorlagen.  
<http://www.inselschule-zizishausen.de/content/malvorlagen> (Zugriff: 05.02.2014)

MANSKE, M. (2004): Hausziege in Leoni am Starnberger See.  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hausziege\\_in\\_Leoni.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hausziege_in_Leoni.jpg) (Zugriff: 07.02.2014)

NEBELSIEK, K. (2009): Hausrinder.  
<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rinder.jpg> (Zugriff: 07.02.2014)

ORIENTALIS, F. (2008): Hausschaf, von der Seite, aufgenommen auf dem Emsdeich bei Emden.  
<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:SchafSeite.JPG&filetimestamp=20080807131719&>  
(Zugriff: 07.02.2014)

SLICKERS, G. (2004): Karottenfeld (*Daucus carota*) in Haßloch (Pfalz), Deutschland.  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carott\\_20041012\\_2598.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carott_20041012_2598.jpg) (Zugriff: 07.02.2014)

STEINBRICH, U. (2006): Grasmahd mit einem Deutz-Fahr-Traktor *Agrotron* ... mit Pöttinger-Mähwerk.  
[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Deutz-Fahr\\_Agrotron\\_20060523\\_uwest.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Deutz-Fahr_Agrotron_20060523_uwest.jpg) (Zugriff: 07.02.2014)